

Erste Weichen für Lesezeichen Minizwerge auf dem Weg in die Bibliothek

von Ulrike Brantner und Regine Höller-Rauch

Wenn es in einem Ort einen Kinderwagenstau vor einem Gebäude gibt, dann ist es wieder Zeit für eine Eltern-Kind-Gruppenstunde. Diese regelmäßigen Treffen von Eltern/Großeltern und Miterziehenden mit ihren Kindern (0 bis 3 Jahre) bieten fixe Bausteine wie ein gemeinsames Anfangs- und Abschlussritual, eine Jause und eine vorbereitete Umgebung, in der sich Kinder sicher bewegen und auf Entdeckungsreise gehen können. Weitere Bestandteile in jeder Gruppe sind Fingerspiele, Geschichten und Bilderbücher. 2013 starteten 14 Bücherkisten vom Lesezentrum Steiermark und wanderten in über 180 Orte. Dies war der Beginn einer erfolgreichen Kooperation zwischen dem Katholischen Bildungswerk und dem Lesezentrum Steiermark.

WIE ALLES BEGANN

Am Anfang des Projektes besuchten nur 2 % der Eltern-Kind-Gruppen regelmäßig Öffentliche Bibliotheken. Heute sind es schon 38 % aller Gruppen, die regelmäßigen Kontakt zu den örtlichen Einrichtungen haben. In manchen Orten finden die Eltern-Kind-Gruppen sogar in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt oder die Mitarbeitenden der Bibliothek kommen mit dem »Bücherwagengerl« oder »Bücherkorb« in die Gruppen. Die aufsuchende Bibliotheksarbeit unterstützt junge Eltern mit kleinen Kindern dabei, Hemmschwellen abzubauen, die Öffentliche Bibliothek zu besuchen und längerfristig zu nutzen.



Ein Youtube-Video präsentiert dieses überaus erfolgreiche Projekt: tinyurl.com/buchkiste

WAS FOLGTE

Drei »Ganz-Ohr-Lehrgänge« für Vorlesepat*innen wurden in Kooperation mit dem Lesezentrum Steiermark, dem Katholischen Bildungswerk und der Caritas durchgeführt. Viele der ausgebildeten Lesepat*innen begleiten noch heute Klein- und Schulkinder in ihrer Sprach- und Lesentwicklung und bereichern durch Vorlesesituationen den Alltag in Senior*innenwohnhäusern.

WAS WAR LETZTES JAHR?

Natürlich alles »DIGITAL«. Eine zweiteilige interaktive Online-Lesereise für Kinder und deren Eltern wurde entwickelt und in Kooperation mit Eltern-Kind-Zentren in der Steiermark durchgeführt. Im ersten »zeitunabhängigen« Teil hatten Eltern von Vorschulkindern und Schulanfänger*innen eine Woche gemeinsam Zeit, sich durch eine spannende Lesereise mit Leseproben aus Erstlesebüchern durchzuklicken, Rätsel zu lösen und einen Schatz zu finden.



Der zweite Teil war ein Online-Workshop für Eltern. In diesem konnten sie sich austauschen, erhielten Informationen und Tipps, wie das Lesen in unterschiedlichen Altersstufen kreativ gestaltet werden kann, um die Lust am Lesen zu fördern. Diese interaktive Lesereise steht online auf unserer Website zur Verfügung und kann unter tinyurl.com/abc-reise kostenfrei von Bibliotheken und Eltern genutzt werden.

UND SO GING ES WEITER:

Um die Vernetzung von Bibliotheken und Eltern-Kind-Gruppen weiter voranzutreiben, lud das Lesezentrum Steiermark Bibliothekar*innen und EKIZ-Leiter*innen zum gemeinsamen Online-Austausch ein. Gegensei-

tiges Kennenlernen, Angebote von Labuka Regional, die gemeinsam genutzt werden können, und Möglichkeiten der Kooperation waren Inhalt der drei Treffen.

Durch diese Impulse konnten Bibliothekar*innen bereits viele neue Nutzer*innen in der Bibliothek begrüßen, gemeinsame lesepädagogische Workshops und auch erste Online-Workshops für Eltern und Bezugspersonen umsetzen. »Lesekuschelzeit«, Bilderbuchkinos, »Schoßkindgruppen in der Bibliothek«, »Ausflug ins Grüne und die Bibliothek kommt mit« sind Ideen, die ebenfalls entstanden sind und bei Treffen im Herbst werden Eltern-Kind-Gruppen und Bibliotheken weiter vernetzt.

Unlängst wanderten zwölf MINI-MINT-Bücherschatzkisten ins Lesezentrum Steiermark. Diese Boxen wurden von den Mitgliedseinrichtungen der MARKE Elternbildung und dem Forum Katholische Erwachsenenbildung in Österreich entwickelt und können von Bibliotheken, Eltern-Kind-Gruppenleiter*innen und pädagogischem Personal kostenfrei im Lesezentrum Steiermark ausgeborgt werden. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie unter tinyurl.com/buchschatzkiste.

Ulrike Brantner

Pädagogische Mitarbeiterin
Kath. Bildungswerk Steiermark

Regine Höller-Rauch

Projektleitung Labuka Regional
Lesezentrum Steiermark



Ulrike Brantner, Regine Höller-Rauch und Michaela Haller (Geschäftsführerin des Lesezentrums Steiermark)

